



<https://biz.li/49pv>

TISCHTENNIS: MEHR ALS DAS REMIS IST NICHT DRIN

Veröffentlicht am 06.03.2017 um 14:50 von Redaktion LeineBlitz

In der Verbandsliga Süd der Herren ist der SC Hemmingen-Westerfeld beim Badenstedter SC über das 8:8 nicht hinaus gekommen.. Es hat nicht sollen sein. So könnte man den Ausgang der der Partie zwischen dem Badenstedter SC und dem SC Hemmingen-Westerfeld bezeichnen. Die Begegnung begann wie erhofft mit dem 2:1 für den SC Hemmingen-Westerfeld in den Eingangsdoppeln. Schreiber/Märtens verloren gegen Petri/Salim, Otto/Hehmann gewannen gegen Circioglu/Weber und Scholz/Gottschlich siegten gegen Gaudino/Bartels. Im oberen Paarkreuz kam es dann zu einer Punkteteilung: Petri gewann 3:0 gegen Schreiber, Otto 3:0 gegen Circioglu. Einen kleinen Vorsprung konnten Martin Scholz mit taktisch klugem Spiel und seinem Sieg gegen den Blockkünstler David Salim und Guido Hehmann gegen Nathaniel Weber herausarbeiten. Claas Märtens tat sich schwer gegen den Materialspieler Daniel Gaudino und verlor im fünften



Guido Hehmann (links im Bild) und Niklas Otto vom SC Hemmingen-Westerfeld sorgen mit ihrem Sieg im Schlussdoppel für das 8:8 gegen den Badenstedter SC. / Foto: R. Kroll

Satz knapp 9:11. Claus Gottschlich gewann 3:1 gegen den unkonventionell spielenden Malte Bartels, der im Spiel immer wieder mit Vorhand-Seitenunterschnittbällen und ansatzlosen Vorhand-Schüssen agierte. Anschließend konnte Niklas Otto seinen Wunsch, endlich einmal gegen Jan-Helge Petri zu gewinnen, nicht verwirklichen und verlor 1:3. Stefan Schreiber ließ dann gegen Ugur Circioglu nichts anbrennen und brachte das Spiel mit 3:1 unter Dach und Fach. Beim SC Hemmingen-Westerfeld konnte danach Abwehrspieler Guido Hehmann gegen den mit viel Gefühl und vollem Einsatz spielenden Linkshänder David Salim nicht bestehen und musste diesem zu seinem 3:1-Sieg gratulieren. In der Begegnung Nathaniel Weber gegen Martin Scholz hatte dieser auf Grund des Lichts immer wieder Sichtprobleme, Ergebnis: 3:1 für Nathaniel Weber. Der Zwischenstand bei der Partie betrug somit nur noch 7:6 für den SC Hemmingen-Westerfeld. Und dann schlug das Schicksal erbarmungslos zu: Claus Gottschlich führte im 5. Satz mit 10:7 gegen Daniel Gaudino und konnte die Matchbälle nicht verwandeln und musste seinem Gegenspieler den Sieg mit 12:14 überlassen. Claas Märtens sollte alles wieder richten. Gegen den schwächer eingeschätzten, aber für einen jungen Spieler schwierig zu spielenden Malte Bartels, konnte sich der Hemminger trotz aller Bemühungen unerwarteterweise nicht durchsetzen und verlor unglücklich mit 1:3. Das Abschlussdoppel konnten Niklas Otto und Guido Hehmann dann aber noch mit taktisch klugem Spiel und etlichen sehenswerten Bällen gegen Jan-Helge Petri und David Salim für sich mit 3:1 entscheiden. Endergebnis: 8:8 bei dieser Partie. Ein Ergebnis, mit dem die Spieler vom SC Hemmingen-Westerfeld nach den vorangegangenen Siegeserwartungen nicht zufrieden sein konnten.